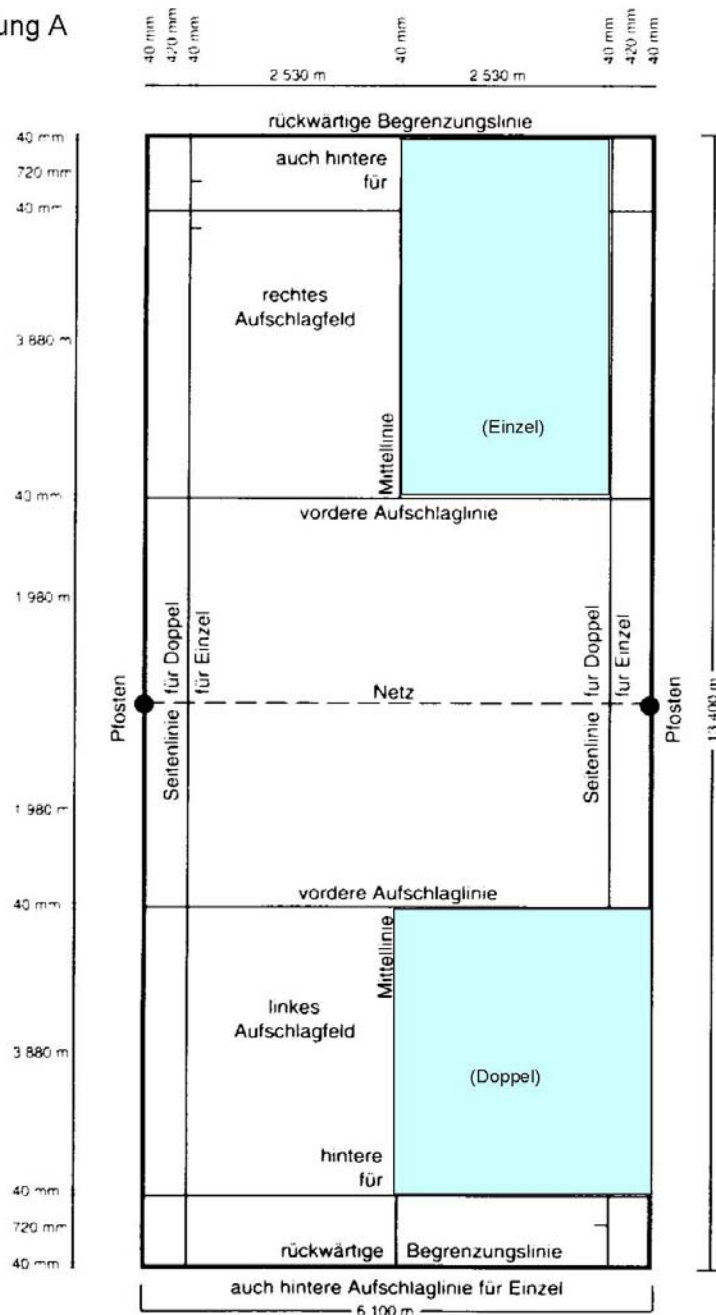


SPIELREGELN BADMINTON

1. Spielfeld

Die Nettoberkante muss, vom Boden des Spielfeldes gemessen, in der Mitte des Feldes eine Höhe von 1,524 m und an den äußeren Begrenzungslinien des Doppelspielfeldes eine Höhe von 1,55 m haben.

Abbildung A



Anmerkung: Das Spielfeld wird für Einzel und Doppel benutzt.
Diagonale Länge des Gesamtfeldes: 14,723 m.

2. Punktsystem (Zählweise)

- 2.1. Ein Spiel ist beendet, wenn eine Seite zwei Sätze gewonnen hat
- 2.2. Ein Satz gilt von der Seite als gewonnen, die zuerst 21 Punkte erreicht hat, mit Ausnahme der Regeln 2.3 und 2.4.
- 2.3. Beim Spielstand von 20-beide gewinnt die Seite den Satz, welche zuerst einen Vorsprung von zwei Punkten hat.
- 2.4. Beim Spielstand von 29-beide gewinnt die Seite den Satz, welche als nächste den 30. Punkt erzielt.
- 2.5. Die Seite, die einen Satz gewinnt, führt im nächsten Satz den ersten Aufschlag aus.

3. Wechsel der Spielfeldseiten

Die Spieler wechseln die Spielfeldseiten ...

- ... nach Beendigung des ersten Satzes.
- ... mit dem Ende des zweiten Satzes, falls es einen dritten Satz gibt.
- ... im dritten Satz, wenn die führende Seite 11 Punkte erreicht hat.

4. Aufschlag

- 4.1. Bei einem korrekten Aufschlag ...
 - müssen der Aufschläger und der Rückschläger innerhalb der diagonal gegenüberliegenden Aufschlagfelder (Diagramm A) stehen, ohne dass sie die Begrenzungslinien dieser Aufschlagfelder berühren.
 - muss ein Teil beider Füße des Aufschlägers und des Rückschlägers mit dem Spielfeldboden fest in Berührung bleiben, vom Beginn des Aufschlags (Regel 4.2) an gerechnet bis der Aufschlag ausgeführt ist (Regel 4.3).
 - muss mit dem Schläger zuerst die Basis des Balles getroffen werden.
 - muss sich im Moment der Berührung mit dem Schläger - der gesamte Ball unterhalb der Taille des Aufschlägers befinden. Die Taille ist als imaginäre Linie um den Körper beschrieben und befindet sich dort, wo die unterste Rippe zu suchen ist.
 - muss der Schaft des Schlägers im Augenblick des Treffpunktes mit dem Ball in eine Abwärtsrichtung zeigen.
 - muss nach Aufschlagbeginn (Regel 3.2) die Bewegung des Schlägers weiter vorwärts fortgesetzt werden, bis der Aufschlag ausgeführt ist (Regel 3.3), (*d.h. die Aufschlagbewegung darf nicht verlangsamt und erst recht nicht abgestoppt werden*).
 - muss der Ball vom Aufschlagtreffpunkt an aufwärts über das Netz fliegen, um sofern der Flug nicht unterbrochen wird im Aufschlagfeld des Rückschlägers zu landen (auch auf bzw. innerhalb der Begrenzungslinien).
 - ... darf der Ball beim Versuch aufzuschlagen nicht verfehlt werden.

- 4.2. Sobald die Spieler zum Aufschlag bereit sind, gilt die erste Vorwärtsbewegung des Schlägerkopfes durch den Aufschläger als Aufschlagbeginn.
- 4.3. Einmal eingeleitet (Regel 4.2) gilt ein Aufschlag als ausgeführt, wenn der Ball vom Schläger des Aufschlägers getroffen wird, oder beim Versuch den Aufschlag auszuführen der Aufschläger den Ball verfehlt.
- 4.4. Der Aufschläger darf mit dem Aufschlag nicht beginnen, bevor der Rückschläger bereit ist. Der Rückschläger muss als bereit angesehen werden, wenn erkennbar ist, dass er beabsichtigt den Aufschlag zurückzuschlagen.
- 4.5. Im Doppelspiel können während der Ausführung des Aufschlages (Regel 4.2, 4.3) die jeweiligen Partner jede Position auf ihrer Spielfeldseite einnehmen, vorausgesetzt, die gegnerischen Aufschläger oder Rückschläger werden in der Sicht nicht behindert.

5. Einzelspiel

Aufschlagende und rückschlagende Seiten

- Der Aufschlag wird von den Spielern jeweils vom rechten Aufschlagfeld ausgeführt und im rechten Aufschlagfeld zurückgeschlagen, wenn der Aufschläger noch keine Punkte oder eine gerade Punktzahl in diesem Satz erreicht hat.
- Der Aufschlag wird von den Spielern jeweils vom linken Aufschlagfeld ausgeführt und im linken Aufschlagfeld zurückgeschlagen, wenn der Aufschläger in diesem Satz eine ungerade Punktzahl erreicht hat.

6. Punktgewinn und Aufschlag

- Wenn der Aufschläger einen Ballwechsel gewinnt, erzielt der Aufschläger einen Punkt. Der Aufschläger schlägt dann wieder auf, nun aber vom anderen Aufschlagfeld.
- Wenn der Rückschläger einen Ballwechsel gewinnt, erzielt der Rückschläger einen Punkt. Der Rückschläger wird nun zum Aufschläger.

7. Doppelspiel

7.1 **Aufschlagende und rückschlagende Seiten**

- Der Spieler der rückschlagenden Seite, der zuletzt aufgeschlagen hat, bleibt dort stehen, von wo er zuletzt aufgeschlagen hat. Sein Partner hat die jeweils andere Position einzunehmen.
- Der Spieler der rückschlagenden Seite, der diagonal gegenüber dem Aufschläger zu stehen hat, ist der Rückschläger.
- Die Spieler ändern erst dann ihre Positionen beim Aufschlag, wenn sie aufgeschlagen haben und anschließend punkten.

7.2 **Schlagreihenfolge und Positionen auf dem Spielfeld** Nachdem der Aufschlag zurückgeschlagen ist, kann der Ball von irgendeinem Spieler der aufschlagenden Seite und irgendeinem Spieler der rückschlagenden Seite von jeder Position auf seiner Spielfeldseite aus geschlagen werden, bis der Ball nicht mehr im Spiel ist.

7.4 **Reihenfolge der Aufschlagenden** In jedem Satz geht das Aufschlagrecht ...

- vom anfänglichen Aufschläger, der den Satz vom rechten Aufschlagfeld aus eröffnet
- über zum Partner des anfänglichen Rückschlägers, der seinen ersten Aufschlag vom

- linken Aufschlagfeld ausführt,
- über zum Partner des anfänglichen Aufschlägers
- über zum anfänglichen Rückschläger
- über zum anfänglichen Aufschläger und so weiter.

7.5 Jeder der beiden Spieler der Siegerseite kann im folgenden Satz als erster den Aufschlag ausführen, und jeder der beiden Spieler der Verliererseite kann im folgenden Satz als erster den Aufschlag zurückschlagen.

8. Fehler

Es ist ein Fehler, ...

8.1 ... wenn ein Aufschlag nicht korrekt ist.

8.2 ... wenn der aufgeschlagene Ball ...

- sich an dem Netz verfängt und auf der Oberkante hängen bleibt.
- nach Überfliegen des Netzes im Netz hängen bleibt.
- vom Partner des Rückschlägers geschlagen wird.

8.3 ... wenn der im Spiel befindliche Ball ...

- außerhalb der Begrenzungslinien des Spielfeldes den Boden berührt (also nicht auf oder innerhalb der Begrenzungslinien).
- durch das Netz oder unter dem Netz hindurchfliegt.
- nicht über das Netz fliegt.
- die Decke oder Seitenwände berührt.

(Im Bereich des Deutschen Badmintonverbandes gilt: Bei einer lichten Höhe unterhalb 9,00 m ist der Aufschlag zu wiederholen, wenn der Ball die Decke bzw. Deckenkonstruktion berührt. Berührt er jedoch während des Ballwechsels die Decke bzw. Deckenkonstruktion, entsteht immer ein Fehler.)

- einen Spieler oder die Kleidung eines Spielers berührt.
- irgendeinen anderen Gegenstand oder eine andere Person außerhalb des Spielfeldes berührt. (Wo es aufgrund der Hallenkonstruktion erforderlich ist, kann die örtliche Badminton-Organisation mit Zustimmung des Nationalverbandes Sonderregelungen für Fälle treffen, bei denen der Ball ein Hindernis berührt.)
(Eine Wiederholung ist zu geben, wenn der Ball einen Gegenstand berührt, der sich in dem Raum über dem Spielfeld unterhalb 9,00 m befindet (Lampe, Lautsprecher, Sportgerät u. Ä. einschließlich Halterungen) und aus der Deckenkonstruktion herausragt (die zur Deckenkonstruktion gehörenden Teile wie Träger usw. sind keine derartigen Gegenstände). Es ist kein Fehler, wenn Gegenstände (auch Verstrebungen und Seile) überflogen werden. Allerdings kann Wiederholung gegeben werden, wenn beim Überfliegen der Sichtkontakt des bzw. der Spieler oder des Schiedsrichters zum Ball unterbrochen wird. Es sollte deshalb immer vor einem Wettkampf geklärt werden, ob auf Wiederholung oder Weiterspielen zu entscheiden ist.)
- mit dem Schläger aufgefangen und angehalten wird und dann während des eigentlichen Rückschlages geschleudert wird.
- vom selben Spieler zweimal hintereinander geschlagen wird. Es ist jedoch kein Fehler, wenn der Ball zu einem Schlag den Schlägerahmen und die Besaitung trifft.
- von einem Spieler und danach dessen Partner geschlagen wird.
- den Schläger eines Spielers berührt und danach nicht in Richtung der gegnerischen Spielfeldseite fliegt.

8.4 ... wenn ein Spieler, während der Ball im Spiel ist ...

- das Netz oder dessen Haltevorrichtung mit dem Schläger, seinem Körper oder seiner Bekleidung berührt.
- mit dem Schläger oder seinem Körper über dem Netz in das gegnerische Spielfeld

eindringt ausgenommen, dass der Schlagende dem Ball über das Netz folgt, wenn sich der Anfangsberührungspunkt mit dem Ball auf der Spielfeldseite des Schlagenden befindet.

- mit dem Schläger oder seinem Körper unter dem Netz in das gegnerische Spielfeld eindringt, vorausgesetzt der Gegner wird dadurch behindert oder abgelenkt.
- den Gegner daran hindert, das heißt verhindert, einen zulässigen Schlag auszuführen, der dem Ball über das Netz folgt.
- seinen Gegner vorsätzlich durch irgendwelche Handlungen wie Rufen oder Gebärden ablenkt.

9. Wiederholungen

9.1 „Wiederholung“ erfolgt, wenn ...

- der Aufschläger den Aufschlag ausführt, bevor der Rückschläger bereit ist
- während des Aufschlags sowohl der Rückschläger als auch der Aufschläger gleichzeitig einen Fehler machen.
- der Ball nach einem Rückschlag ...
 - ... sich an dem Netz verfängt und auf der Oberkante hängen bleibt
 - ... nach Überfliegen des Netzes im Netz hängen bleibt.
- während des Spiels der Ball auseinander fällt und sich die Basis vollständig vom restlichen Ball löst.

9.3 Wenn eine „Wiederholung“ eintritt, gilt der seit dem letzten Ballwechsel ausgeführte Aufschlag nicht mehr und der Spieler, der zuletzt aufgeschlagen hatte, wiederholt den Aufschlag.

10. Ball nicht im Spiel

Ein Ball ist nicht mehr im Spiel, wenn ...

- er das Netz oder den Pfosten berührt und anschließend auf der Netzseite des Spielers, der den Schlag ausgeführt hat, in Richtung Boden des Spielfeldes fällt.
- er den Boden des Spielfeldes berührt.
- der Tatbestand eines „Fehlers“ oder einer „Wiederholung“ vorliegt.